



Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra

HERING DIGITAL

PROJEKTDOKUMENTATION ZUM
GILWELL TICKET
23. GILWELLSTAMM

Emily Wangler/ Folletta
Tobias Juon / Appendix
Emanuel Wyss / Tschagon

2021/2022



INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Begriffsverwendung.....	3
Projektvision.....	4
Ausgangslage September 2021	4
Veränderungspotential und Chancen.....	4
Risikoabschätzung	4
Mögliche Anspruchsgruppen.....	5
Nutzer*innen A: Verwenden den Hering.....	5
Nutzerin B: Ist verantwortlich für den Inhalt.....	5
Nutzerin C: Aktualisieren den Hering	5
Ziele	6
Zeithorizont.....	7
Anforderungen an das Tool: «Requirements»	8
Vergoldete Requirements.....	8
Umsetzung.....	9
Technische Umsetzung.....	11
Weiterführende Überlegungen	12
Bisherige Rückmeldungen.....	12
Einführungskonzept.....	14
Überlegungen zu weiteren potenziell digitalen Hilfsmitteln der PBS	15
Präsentation.....	15

Titelbild: Brigata Scout la Fenice, Scoutismo Ticino





EINLEITUNG

Diese schriftliche Dokumentation ist Teil des Projektdossiers welches im Rahmen des Gilwelltickets im Gilwellkurs PBS CH 651-21 entstanden ist.

Weitere Bestandteile des Projektdossiers sind das neu erschaffene Tool «Hering digital» sowie die schriftlichen Erfassungsrichtlinien.

Das Projektteam bestehend aus Folletta, Appendix und Tschagon hat sich im Gilwellkurs für die Umsetzung der Gilwellticketform «Pfadithema» entschieden und ein eigenes Ticket initiiert.

Betreut wurde das Ticket von Andrea Guidi / Gigio welcher gleichzeitig die Sicht der AKom vertritt.

Als Vertreter der BKom wurde Kay Hochuli / Platon über das Vorhaben informiert. Er teilt unsere Ansicht und unterstützt das Ticket.

Das Kapitel *Projektvision* ist im und kurz nach dem Gilwellkurs entstanden und zeigt unsere Überlegungen und Ideen für das damals noch anstehende Projekt.

Im Gegensatz dazu beschreibt das Kapitel *Umsetzung* die Projektarbeit von der Zeit nach dem Gilwellkurs bis zur Abgabe des Gilwelltickets.

Begriffsverwendung

«Hering digital»

Damit ist der Hering auf Basis einer Webseite gemeint – nicht als PDF.

«Tool»

Zielprodukt des Projektes: Ein Werkzeug für die Lageradministration in Form einer Webseite welche für die Nutzung auf dem Handy optimiert ist.

[Hier geht's zum HERING digital](#)





PROJEKTVISION

Ausgangslage September 2021

Der Hering – der Leitfaden für die Lageradministration – wird als PDF verwendet. Dieser wurde 2010 von Jampa im Rahmen eines Gilwellprojektes neu aufgelegt und fortlaufend überarbeitet. Aktuell sind viele Themen intern und extern verlinkt. Intern heisst beispielsweise vom Zeitplan zum entsprechenden Kapitel in demselben Dokument. Extern sind PDF-Broschüren, -Formulare und Webseiten verlinkt.

Veränderungspotential und Chancen

In der jährlichen Lagerplanungsphase sehen wir insbesondere im administrativen Bereich Veränderungspotential. Durch das Projekt «Hering digital» möchten wir Chancen nutzen, die Arbeit für die aktiven Leiterinnen und Leiter zu vereinfachen. Folgende drei wichtigsten Veränderungen möchten wir mit unserem Projekt angehen:

Der Hering...

- ist für die verschiedenen Zielgruppen (insbesondere die 18-jährigen Lagerleitenden) niederschwellig zugänglich und attraktiv
- kann nur noch in der aktuellsten Version verwendet werden
- ist ein möglicher Vorreiter für eine weitere Digitalisierung der Pfadi-Administration

Risikoabschätzung

Wir haben folgende Risiken evaluiert:

- Trotz dem neuen Tool besteht weiterhin die Möglichkeit, dass nicht mehr aktuelle PDFs verwendet werden, da sie heruntergeladen wurden. Ohne dieses Projekt wäre dieses Risiko allerdings mindestens so gross. Zusätzlich kann dem mit einer aktiven Kommunikation entgegengewirkt werden.
- Es muss beachtet werden, dass es in allen Anspruchsgruppen Personen geben kann, die nicht mit Smartphone oder Computer arbeiten möchten. Wir erachten dieses Risiko aber als sehr gering. Mittels einer Übergangsfrist von einem Jahr können Rückmeldungen diesbezüglich entgegengenommen werden. Zusätzlich findet inzwischen die gesamte Administration vorwiegend an Computern statt.
- Das Tool kann in Kursen nur verwendet werden, wenn die Nutzer*innen über eine Internetverbindung verfügen.





Mögliche Anspruchsgruppen

Von der Digitalisierung des Hering sind verschiedene Akteur*innen betroffen.

Nutzer*innen A: Verwenden den Hering

Lagerleitende: Können als Hauptanspruchsgruppe bezeichnet werden. Sie profitieren in erster Linie von der vereinfachten Handhabung des digital verfügbaren Hering und der Kalenderfunktion.

Abteilungsleitende: Haben in ihrer Rolle als erste Ansprechpersonen für die Lagerleitenden einen Anspruch an den digitalen Hering in erster Linie für die Begleitung und das Erinnern an Deadlines.

Coaches: Verwenden als Bewilligungsinstanz (bei J+S Lagern) und Lagerbetreuende den digitalen Hering. Ihnen dient einerseits die neue Oberfläche zum schnellen Auffinden der Themen während der auf ihre Bedürfnisse angepasste Zeitstrahl auf der anderen Seite zum Einhalten der Deadlines gegenüber J+S und PBS unterstützt. Die Möglichkeit, die Deadlines als .ics Datei herunterzuladen und in den eigenen Kalender zu integrieren ist eine weitere Hilfe für die Coaches.

Ausbildungskurse: In den Ausbildungskursen, namentlich den Aufbaukursen aller Kantonalverbände, werden die angehenden Lagerleitenden unter anderem mit Hilfe des Herings ausgebildet. Die Kursteams arbeiten spätestens seit Coronazeiten vermehrt mit digitalen Hilfsmitteln und auch Laptops stehen bei den Ausbildungskursen immer öfter auf der Packliste für die Teilnehmenden.

Nutzerin B: Ist verantwortlich für den Inhalt

BKom: Die Betreuungskommission hat Anspruch auf das Projektergebnis als inhaltliche Verantwortungsträgerin des Herings. Eine inhaltliche Überarbeitung ist nicht Bestandteil dieses Tickets.

Nutzerin C: Aktualisieren den Hering

PBS-Geschäftsstelle: Die letzte Anspruchsgruppe ist die Geschäftsstelle der PBS, namentlich die Kernaufgabe Ausbildung und Betreuung. Inhaltliche und technische Überarbeitungen am Hering werden im Auftrag der BKom oder aus eigenem Antrieb in Absprache mit der BKom durch die Geschäftsstelle umgesetzt.





Ziele

Die Lageradministration wird für die Einzelperson vereinfacht.

Durch die übersichtliche Darstellung auf einer Webseite und die weiterhin vorhandenen Direktlinks auf externe Dokumente und Webseiten wird die Administration vereinfacht. Mittels Eingabemaske kann das Startdatum des Lagers definiert werden, wodurch ein individueller und auf die Anspruchsgruppe ausgerichteter Zeitplan erstellt wird. Unter Einzelperson sind insbesondere die Lagerleitenden, Abteilungsleitenden und Coaches gemeint (siehe Kapitel mögliche Anspruchsgruppen).

Die Lageradministration wird weniger Fehleranfällig.

Inhaltliche Anpassungen sind durch die Webversion jederzeit und in Echtzeit möglich. Es entfällt die jährliche Aktualisierung des Herings im PDF Format. Somit werden Fehler in der Administration welche durch frühere Regelungen oder Handhabungen in alten PDF Versionen entstehen können, vermieden.

Die PBS präsentiert sich einem grossen, wichtigen Zielpublikum gegenüber modern und zielgruppenorientiert.

Die Hauptzielgruppe, die Lagerleitenden der Abteilungen sind in der Regel achtzehnjährige Jugendliche. Das Smartphone ist im Allgemeinen der ständige Begleiter und Social Media sowie interaktive Webseiten prägen den Alltag. Der Hering im PDF Format ist nicht mehr «modern». Die Webapp soll dem Anspruch von Interaktivität, Design und einfacher Handhabung gerecht werden.





Zeithorizont

16.09.2021	Ein Grundgerüst steht, damit wir uns etwas vorstellen können.
18.09.2021	Alle weiteren Termine und konkrete Aufträge sind dem Projektteam bekannt.
25.09.2021	AKonf: Gegenebenfalls wird mit einem Plakat während der Marktstände eine Rückmeldung der AVs eingeholt.
03.10.2021	Von einem Themenbereich existiert eine Testversion (ohne Texte).
14.10.2021	Gemeinsamer Hock. Auswertung der Testversion. Wenn i.O. dann folgt das Programmieren der weiteren Teile und gleichzeitig das Abfüllen der Texte in die fertig programmierten Teile.
23.10.2021	BKonf: Gegenebenfalls wird mit einem Plakat während der Marktstände eine Rückmeldung der BVs eingeholt.
20.11.2021	Gemeinsamer Hock. Aktueller Stand Programmierung und Texte besprechen. Schriftliches Begleitdokument besprechen, Erste Ideen für Präsentation sammeln.
23.12.2021	Schriftliches Begleitdokument ist in der Version 1 vorhanden.
23.01.2022	Gemeinsamer Hock. Last-Minute Anpassungen.
29.01.2021	Die französischen Inhalte sind abgefüllt. Es bleibt noch eine Woche Zeit für Korrekturen und Tests.
06.02.2022	Ein webbasiertes Tool ist vorhanden. <ul style="list-style-type: none">• Einsprachig, weitere Sprachen können eingespielen werden.• Der Aktualisierungsprozess ist festgelegt.• Es besteht eine Vision für weitere Einsatzmöglichkeiten dieses Tools.• Es besteht ein Einführungskonzept für das Tool.
19.02.2022	Das Tool wird im Gilwellweekend vorgestellt





Anforderungen an das Tool: «Requirements»

Die im folgenden aufgelisteten Requirements sind die in unseren Augen zwingend notwendigen Punkte, welche im Rahmen unseres Tickets umgesetzt werden sollen:

- Strukturiertes Anzeigen des gesamten Inhalts des aktuellen Herings (2021) – nach:
 - Zielgruppe
 - Datum
 - Inhalt (Bestellung? ...)
- Export eines .ics-Kalenders anhand eines Lagerdatums (Deadlines)
- Export eines .csv Files anhand des Lagerdatums (low priority)
- Folgende Möglichkeiten stehen für die Formatierung zur Verfügung:
 - Titel / Untertitel
 - Bulletpoints
 - Nummerierte Aufzählung
 - Fett/Kursiv/Unterstrichen
 - Verlinkungen
 - Tabellen
 - Kasten mit (besonders) wichtiger Information
- Saubere einfache Darstellung der gewünschten Lagerdaten
- Ermöglichen von einfachen Direktlinks auf Kapitel und Themen

Vergoldete Requirements

Als vergoldete Requirements bezeichnen wir inhaltliche oder technische Umsetzungen und / oder Änderungen, welche nicht in den vorgesehenen Zeitplan unseres Tickets passen. Die Schritte sind somit Ideen von uns, welche aufbauend auf das Resultat unseres Tickets erarbeitet werden könnten:

- MiData-Schnittstelle
 - Login, übernimmt Lagerdaten
 - Speichert gecheckte ToDos. evtl. über zusätzliche Felder in der MiData
- eCamp-Schnittstelle, wo ebenfalls die ToDos und Lagerdaten abgeglichen werden können
- Suchfunktion, für das einfache auffinden bestimmter Inhalte
- Linksammlung: Bsp. Wenn im ganzen Leitfaden ein Link der ans gleiche Ziel führt mehrere Male eingesetzt wird ist es sehr aufwändig, alle einzeln zu ändern wenn es zu Änderungen kommt. Einfacher wäre eine Linkliste auf die die einzelnen Seiten zugreifen.
- Mehrere Lagerdaten eintragen können – vor allem für ALs und Coaches wertvoll, damit die Termine anfangs Jahr nicht x-fach erscheinen.
- Pufferzeit eingeben können – beispielsweise hätte man gerne alle .ics-File-Termine eine Woche vor Abgabefrist.
- Für nicht-J+S-Lager die J+S-spezifischen Angelegenheiten ausblenden können
- Selbst gezeichnete Icons anstelle von generic Icons aus dem Internet





UMSETZUNG

Nach den Diskussionen und den ersten grundlegenden Arbeiten am Projektkonzept sind bereits noch im Gilwellkurs in Italien erste Skizzen für den digitalen Hering entstanden.

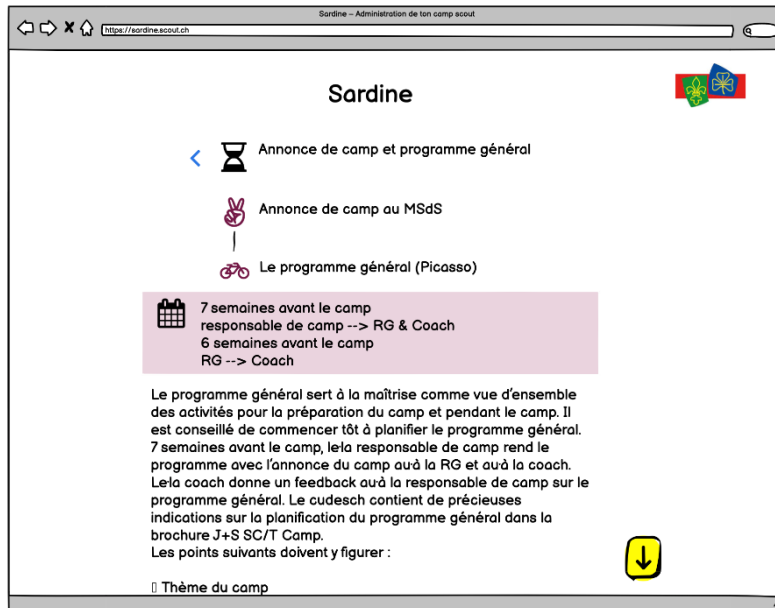


Abbildung 1: Erste Skizzen der Oberfläche des digitalen Hering (erstellt mit balsamiq)

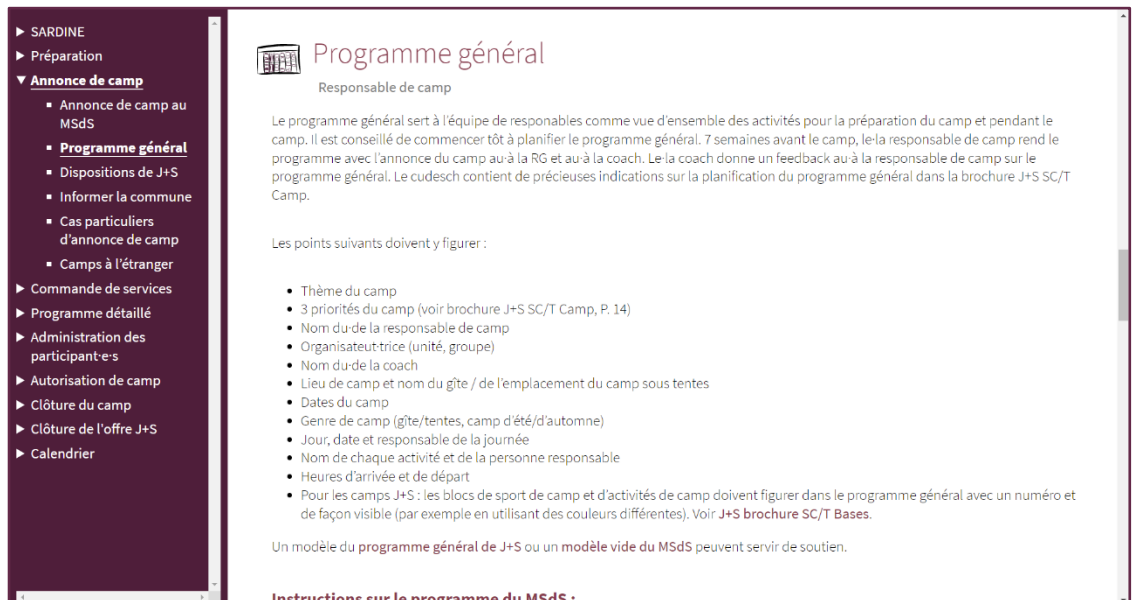


Abbildung 2: Ansicht der tatsächlich umgesetzten PC-Version (Stand: Januar 2022)





Die Bilder der Skizzen und die Screenshot der fertigen Version zeigen, dass eine klare Vorstellung von Anfang an geholfen hat und wir der Grundidee treu geblieben sind

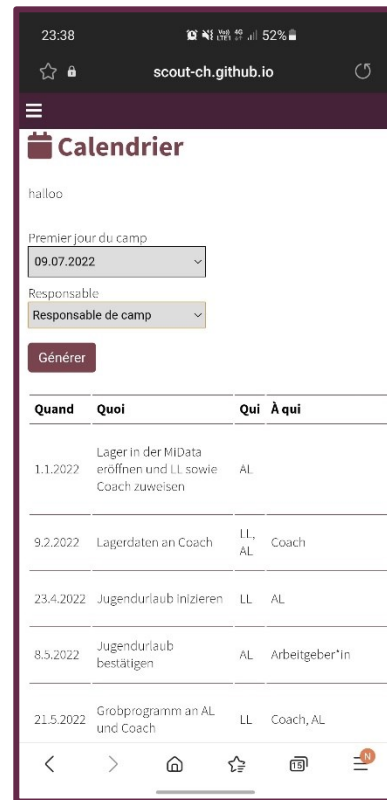
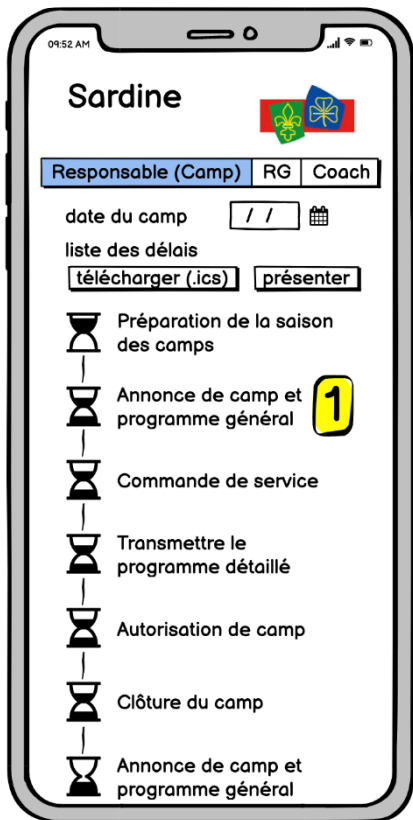


Abbildung 3: Links: Erste Skizzen der Oberfläche des digitalen Hering (erstellt mit balsamiq) in der Mobile Version. Rechts: Ansicht der tatsächlich umgesetzten Mobile-Version (Stand: Januar 2022)

In der Zeit von Oktober 2021 – Januar 2022 haben wir uns mit der tatsächlichen Umsetzung des digitalen Hering befasst. Es lag auf der Hand, dass sich Folletta mit ihrem Wissen und Können im IT-Bereich um die technische Umsetzung kümmert während Appendix und Tschagon sich dem inhaltlichen Teil annehmen.

Gemeinsam wurden die Struktur und das Design definiert, damit mit dem Programmieren gestartet werden konnte. Inhaltlich wurden am Hering keine Änderungen vorgenommen. Lediglich die Struktur der Kapitel hat ein paar Änderungen erfahren:

Die Kapitel A – G aus dem bisherigen Hering wurden übernommen. Aus dem Unterkapitel *Administration der TN in der MiData und auf der SPORTdb* haben wir ein eigenes Hauptkapitel erstellt, da das Unterkapitel *Administration der TN in der MiData und auf der SPORTdb* nochmals in Unterkapitel mit jeweils unterschiedlichen Zielpersonen (LL, AL, Coach) eingeteilt war.

Im Kapitel B «Lageranmeldung» haben wir ein zusätzliches Unterkapitel «Vorgaben von J+S» definiert. Die Inhalte in diesem Unterkapitel sind jedoch 1:1 aus der bisherigen Hering-Version übernommen. Bisher waren sie im Unterkapitel «Grobprogramm» aufgeführt.





Parallel zum Programmieren sind viele neue Icons für die Kapitel und Unterkapitel entstanden. Der kreativen (digitalen) Feder von Appendix sind über 30 neue, prägnante Icons für den Hering entsprungen.

Damit haben wir bereits eine erste, ursprünglich von uns als «vergoldet» deklarierte Anforderung umgesetzt.

Gegen Mitte November war die grobe Struktur programmiert und die ersten Versuche mit dem «Abfüllen» der Inhalte konnten unternommen werden. Appendix und Tschagon kümmerten sich fortan um das Übertragen des Hering in sein neues, digitales Umfeld. Dabei wurden laufend neue Ideen, Verbesserungsvorschläge und technische Probleme miteinander ausgetauscht und gelöst.

Entgegen unserem selbst gesetzten Ziel, den digitalen Hering bis zum 06. Februar auf französisch fertiggestellt zu haben, können wir auch mit einem bitzeli Stolz sagen, dass der Hering bereits dreisprachig verfügbar ist.

Technische Umsetzung

Herausforderungen:

- Technologie:
Es gibt verschiedene passende Technologien für ein Webapp mit den genannten Anforderungen. Da die meisten Erfahrungen auf React vorhanden waren, fiel die Wahl auf ein React-App mit Typescript.
- Einfaches Erfassen für Personen ohne Vorkenntnisse im technischen Bereich:
Die grösste Herausforderung war es, einen Weg zu finden, dass auch Personen ohne grosse Vorkenntnisse in technischen Belangen den Inhalt bearbeiten können. Nicht nur Text-Anpassungen, sondern auch Formatierung und Bilder einfügen. Daher musste dies komplett von der App entkoppelt werden, da auch Github nicht in Frage kam. Nach längerer Evaluation fiel der Entscheid auf ein «Headless-CMS» mit einem Markdown Editor. Auch da gibt es verschiedene Lösungen, wir haben uns für «StrAPI» entschieden.
- Mobile-Fähigkeit:
Da wir davon ausgehen, dass ein grosser Teil der Anwender*innen den Hering unterwegs oder im Lager benutzt, war die Anforderung, dass es sauber auf einem Mobilgerät läuft.
- Mehrsprachigkeit:
Das Webapp muss in drei Sprachen zur Verfügung stehen. Das heisst, die Inhalte müssen dreisprachig abgefüllt werden und dann entsprechend in der App geladen werden. Unterschiedliche Sprachen brauchen unterschiedlich viel Platz und somit muss auch bei der Darstellung auf den Inhalt geachtet werden.
- Bilder:
Die Bilder (MiData Screenshots, Icons, etc.) müssen auf einem geeigneten Server gespeichert werden, da StrAPI selber keine Bildverwaltung anbietet. Als kurzfristige Lösung wurde hier «Cloudinary» gewählt. Dies soll jedoch längerfristig durch einen anderen Service ersetzt werden.





Die API läuft zurzeit auf einem gratis «Dyno» auf Heroku und braucht deshalb eine Weile bis es «aufwacht». Die gratis Version stellt inaktive Apps in einen Standby Modus und «weckt» sie nur bei Bedarf auf.

Der gesamte Code, sowohl von der API als auch der Webapp ist auf Github Opensource verfügbar und steht der Community für Anpassungen und Ergänzungen neuer Features zur Verfügung.

Damit für künftige Arbeiten am digitalen Hering oder für die Umsetzung von anderen Projekten unser Vorgehen nachvollzogen werden kann, haben wir sogenannte Erfassungsrichtlinien erstellt. Diese beschreiben, wie Inhalte mittels dem Content-Management-Systems «StrAPI» in die gewünschte App oder Webseite eingefügt werden können. Die Erfassungsrichtlinien sind auf Github veröffentlicht.

Erfassungsrichtlinien

Weiterführende Überlegungen

Im Rahmen der Arbeit an unserem Ticket sind uns diverse Punkte begegnet, die mit der digitalen Umsetzung einhergehen. Es sind sowohl Chancen und Risiken, als auch noch offene Fragen des digitalen Herings.

- Die Lageradministration kann mit der umgesetzten Version nur noch mit Internet-Verbindung funktionieren. Es ist denkbar, dass man sich die aktuelle Version künftig zwischenspeichern könnte – beispielsweise für Aufbaukurse, wo kein Internetzugang besteht.
- Benötigt es eine druckbare Variante für Personen mit eingeschränktem Zugang zu Smartphones – speziell in Kursen?
- Wir benötigen eine staging¹-Umgebung – am besten auf Github.
- Die Kapitel-Reihenfolge wurde leicht angepasst, sodass im ersten Kapitel (A) die nicht-Datenbank-spezifischen (SPORTdb und MiData) auseinandergenommen werden können. Die ausgelagerten Themen werden in der Rubrik «Tipps und Tricks» aufgeführt.

Bisherige Rückmeldungen

Im Verlauf des Projekts haben wir vorzu mit verschiedenen Pfadis aus unserem Umfeld über unsere Idee gesprochen. Dabei erhielten wir deutlich mehrheitlich positive Rückmeldungen auf die Idee. Der digitale Hering wurde im Januar 2022 fast fertig zwecks Abholung von Rückmeldungen an drei Personen, die sich für die Betreuung in der Pfadi engagieren, zugesendet. Kay Hochuli / Platon als unsere Kontaktperson in der Betreuungskommission der PBS, Audrey Jordan / Papillon als Vertreterin der französischsprachigen Nutzer*innen und Andrea Guidi / Gigio als unser Ticket-Betreuer und Vertreter für die italienischsprachigen Nutzer*innen.

¹ Eine Staging-Umgebung wird verwendet, um grössere Änderungen am Inhalt einer Website oder neue Plugins/Themes zu testen, ohne, dass die öffentliche Website verändert wird.





Die nachfolgenden Rückmeldungen können für die Zeit nach Abschluss des Projekts zugezogen werden und ebenfalls bei Folgeprojekten zum Zuge kommen (vgl. Kapitel Überlegungen zu weiteren potenziell digitalen Hilfsmitteln der PBS).

Fehlende Bilder aus dem bisherigen Hering: Zur Zeit sind noch nicht alle Screenshots aus dem bisherigen Hering in die digitale Version übertragen worden.

Diverse eingebaute Screenshot von Dokumenten können fortlaufend aktualisiert werden. Durch das neue CI/CD der PBS werden diese Unterlagen nach und nach aktualisiert und können im Anschluss auch im digitalen Hering neu eingefügt werden.

Suchfunktion: Rückmeldung im Wortlaut *«Est-ce qu'il est possible de mettre un outil de recherche ? C'est un gros avantage du pdf par rapport à la version papier, donc ce serait bien de pouvoir facilement chercher une information avec un mot clé.»* .

Das Einbauen einer Suchfunktion ist auch unser Wunsch. Aufgrund der zeitlichen Ressourcen wurde das jedoch bis jetzt als vergoldetes Requirement definiert. Es ist jedoch unbestritten, dass eine Stichwortsuche die Bedienung für die Nutzer*innen erheblich vereinfacht und wir hoffen, dass sich dieser Zusatz zeitnahe umsetzen lässt.

Speichern der Lagerdaten im Kalender: Wenn im Kalender das Startdatum des Lagers eingegeben wird, geht diese Information zur Zeit wieder verloren, sobald ein Kapitel aufgerufen wird. Es ist somit noch nicht möglich, eine Aufgabe nachzuschlagen und im Anschluss wieder auf die Kalenderübersicht zu gehen. Das Datum muss erneut eingegeben werden.

Dieser Umstand ist uns bewusst und wird für die weiterführenden Arbeiten am digitalen Hering aufgenommen.

Erstellen mehrerer Lager: Gleich wie das Speichern des Startdatums eines Lagers wäre es hilfreich, mehrere Lager und deren Termine anlegen zu können. Somit könnte jederzeit auf das bereits gespeicherte Lager zurückgegriffen werden.

Auch diese technische Umsetzung ist als vergoldetes Requirement definiert und kann möglicherweise nach Abschluss des Gilwellprojekts umgesetzt werden.

Die Rückmeldungen zum parallelen Weiterführen des digitalen Hering und einer PDF Version ergaben, dass die PDF Version vor Allem für die offline Nutzung wertvoll ist. Gerade in Pfadiheimen ist teilweise kein WLAN vorhanden. Dem entgegen spricht der Trend, dass Jugendliche vermehrt über das Handy im Internet unterwegs sind und somit bei entsprechendem Abo auch über eine Internetverbindung verfügen².

Eine Möglichkeit könnte es sein, den digitalen Hering auch als offline-taugliche Version zur Verfügung zu stellen. Die Inhalte wären auf dem Stand des letzten Aufrufs und würden bei erneutem Verbindung wieder aktualisiert. Mit einer solchen Lösung würde auch dem unter Kapitel Risikoabschätzung aufgeführten Risiko entgegengewirkt.

² Quelle: JAMES-Studie: Internetnutzung verlagert sich immer stärker aufs Smartphone | ZHAW Angewandte Psychologie (aufgerufen: 31.01.22)





In seiner gedruckten Form wird der Hering bereits jetzt nicht, oder nur sehr selten verwendet. So sind wir und die befragten Personen uns einig, dass eine gedruckte Version künftig nicht mehr zur Verfügung gestellt werden muss.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die eingegangenen Rückmeldungen bedanken!

Einführungskonzept

Die Einführung des digitalen Hering soll flussend vonstattengehen. Die bisherige PDF Version wird mindestens noch 2022 weiterhin zur Verfügung stehen. Per Ankündigung in diversen Newsletter der PBS (PBS Newsletter, Ausbildungsnewsletter, Akom Aktuell, Versand Anfang April und BKom- Aktuell, Versand Anfang Mai) möchten wir den kantonalen Ausbildungs- und Betreuungsverantwortlichen die neue Hering Version erstmals präsentieren.

Um die Latenz der aktuellen App zu umgehen, wird für die Einführung eine Übergangslösung bis zum Nachweckend des Gilwellkurses angestrebt. Diese besteht nur so lange, bis eine nachhaltige technische Lösung gefunden wurde. Die bisherige URL wird bis zur ersten Veröffentlichung des digitalen Herings mit dem Ausbildungsnewsletter abgelöst, sodass sie den bestehenden PBS-URLs entspricht.

Für die Einführung muss sichergestellt werden, dass die IT-Richtlinien der PBS eingehalten werden. Dies bedeutet unter anderem, dass ein Product Owner für den digitalen Hering definiert werden muss. Die Überprüfung der Richtlinien wird vom Projektteam ebenfalls bis zum Versand des Ausbildungsnewsletters vorgenommen.

Die Prozesse in Zusammenhang mit der Aktualisierung des Herings auf der Geschäftsstelle werden von Appendix und Tschagon in ihrer Rolle als Angestellte auf den digitalen Hering angepasst. Dies beinhaltet ebenfalls das Aktualisieren aller Links (Webseite und Broschüren etc). Der bisherige Hering wird mit einer Notiz zu Beginn des Leitfadens ergänzt. Diese Notiz verweist darauf, dass der Hering nun auch als Webapp zur Verfügung steht.

Sobald der digitale Hering öffentlich zugänglich ist, wird die BKom für die weitere Verbreitung und das Entgegennehmen von Rückmeldungen zuständig sein.





Überlegungen zu weiteren potenziell digitalen Hilfsmitteln der PBS

Der digitale Hering kann als konzeptioneller Nachweis für eine weitere Entwicklung der PBS-Hilfsmittel in eine digitale Richtung angesehen werden. Dabei ist hervorzuheben, dass wir nicht anstreben, dass alle Hilfsmittel digital sind. Wir schätzen weiterhin die guten alten Broschüren und möchten diese auch in künftigen Pfadikursen nicht missen. Mindestens die rein administrativen Leitfäden (neben dem Hering im Bereich Ausbildung und Betreuung sind dies der Anker, der Pilot und das Ticket) könnten gut in ein solches Format überführt werden, da diese erfahrungsgemäss nur noch äusserst selten gedruckt werden. 2022 dürfen wir behaupten, dass die Kurs- und -lageradministration in der PBS weitestgehend digital stattfindet – auch wenn (noch) mit auszufüllenden PDFs.

PRÄSENTATION

Das Gilwellprojekt wird schliesslich im Rahmen des Gilwellweekends von Mitte Februar 2022 den restlichen Teilnehmenden und interessierten weiteren Gilwelleiter*innen vorgestellt. Zentrales Element der Präsentation wird die Möglichkeit sein, die entstandene App am Smartphone oder auf dem Laptop oder Tablet aktiv zu testen. Insbesondere die neue Kalenderfunktion soll vorgestellt und von den Anwesenden mit einem realen oder fiktiven Lager ausprobiert werden.

Zusätzlich werden wir vom Projektteam unsere Beweggründe erläutern. Die technischen Hintergründe sollen für alle ansprechend und einfach erklärt werden. Ein Ausblick und Vorstellungen, was wir uns mit unserem digitalen Hering als Grundstein für die künftige digitale Arbeit in der Lager- und Kursadministration vorstellen können rundet die Präsentation ab.

